

ALTA BADIA

20. Leonardiritt in Hochabtei

Der Leonardiritt in Badia hat dieses Jahr sein 20. Jubiläum gefeiert und anlässlich der Veranstaltung wurde eine Rekordzahl an teilnehmenden Rössern registriert. Mehr als 130 Rösser haben am Umzug von Pedraces bis nach St. Leonhard teilgenommen, darunter natürlich zahlreiche Züchter mit ihren Pferden aus den ladinischen Tälern aber auch aus verschiedenen Orten Südtirols wie aus dem Pustertal, Ahrntal, Sarntal, Jenesien, Ritten, Vinschgau, Kastelruth, Tramin und Antholz. Auch Norbert Rier der Kastelruther Spatzen, die Haflinger-Königin aus dem Sarntal, der Italienmeister im Fahrsport Hannes Weitlaner und der Züchter Peter Braun mit seinen zwei 3-jährigen Stuten – Siegerin und Vize-Siegerin im vergangenen Frühjahr – verpassten nicht den Umzug. Das Publikum durfte auch die Vorführung der „Ungarischen Post“ von Willy Bachmann auf zwei Norikern anschauen, sowie das Ritten-Team - Sieger des „Oswald von Wolkenstein“ Ritts und das Haflinger-Team - Teilnehmer des „Oswald von Wolkenstein“ Ritts, der Haflinger-Hengst Alpenbue des Südtiroler Haflinger und Norikerzuchtverbandes sowie dessen Norikerhengst und weitere Hengste aus dem Pustertal. Nicht nur Rösser sondern auch verschiedene Wagen waren beim Umzug mit dabei wie zum Beispiel der Bierwagen der Brauerei Forst. Für das 20. Jubiläum wurde der Wagen des Schutzpatrons mit einem Miniatur-Modell der Kirche von St. Leonhard, welche von den lokalen Handwerkern zusammengestellt wurde, noch festlicher geschmückt. Für die musikalische Umrahmung während des Umzuges sowie anschließend im Festzelt haben die Musikkapellen aus Abtei, Pichl Gsies und Vigo di Fassa sowie die Tanzgruppe „Bal



Prächtiger Noriker-Dreispanner von Enrico Nagler, Obmann des Norikervereins Abtei und Koordinator des Leonardiritts

Popular Val Badia“ gesorgt. Nach dem Umzug hat der Dekan Jakob Wendelin Willeit vor der majestätischen Kulisse des Kreuzkofels den Segen über die Pferde und ihre Züchter gesprochen. Am



Nicola Metzger mit dem Zuchthengst Alpenbue-I

Ende wurde auf dem Fußballfeld noch eine Show mit den Pferden des Reitstalls Teresa gehalten, welche von den Melodien der Musikkapelle Abtei begleitet wurde. Der Leonardiritt ist auch immer ein wichtiger Treffpunkt vor allem für Menschen, die sich für Pferde interessieren, um zu feiern und Gedanken auszutauschen. Viele Zuschauer sind dieses Jahr nach Badia gekommen um sich den Umzug anzusehen. Der Festtag ist dann im Veranstaltungssaal und im Zelt mit dem Frühschoppen und Törggelen seitens der Feuerwehr, der Bauernvereine und der Musikkapelle weitergegangen, wo die Musikkapellen und die Böhmisches Badia ihr Konzert gehalten haben.

Die Veranstaltung ist das Produkt der Zusammenarbeit vieler örtlicher Vereine unter der Koordination des Obmanns des Norikervereins, Nagler Enrico, der in dieser Position bereits die ganzen 20 Jahre dabei ist. An

der Spitze des Haflingervereins dagegen waren bislang drei verschiedene Obmänner an der Organisation des Ritts beteiligt: Giovanni Crazzolara, Reinhold Fistill sowie der aktuelle Obmann Simon Dapoz. Die Idee den Leonardiritt zu organisieren kam im Jahre 1999 von der Pfarrgemeinde Abtei, welche einen entsprechenden Vorschlag dem Norikerzuchtverein und dem Haflingerzuchtverein machte. Im ersten Jahr nahmen zirka 15 Rösser teil, danach ist die Zahl kontinuierlich von Jahr zu Jahr gewachsen, auch dank der Teilnahme von den Kollegen aus den ladinischen Tälern. Für das Organisationskomitee ist es eine große Freude nach 20 Jahren so viele Pferde zählen zu können und eine so enge und konstante Zusammenarbeit zwischen den Züchtern und Vereinen zu sehen. ■

Tourismusverband Alta Badia